

// DGAP Wochenendseminar

GABE UND GESUNDHEIT

mit Prof.em. Dr. Jean-Pierre Wils

26.-28. Juni 2026

Augustinerkloster Erfurt

*(max. 30 Teilnehmer*innen)*



DGAP

Deutsche Gesellschaft für
Analytische Psychologie e. V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns außerordentlich, für unser zweites DGAP-Wochenendseminar im Juni 2026 erneut **Herrn Prof.em. Dr. Jean-Pierre Wils** gewonnen zu haben. Herr Wils ist Philosoph und Theologe. In unserem ersten gemeinsamen Seminar im Juni 2025 haben wir mit ihm nach gegenwartstauglichen Zugängen zu den Begriffen von Sinn, Hoffnung und Trost gesucht. Schon am Ende des letztjährigen Seminars entstand die Idee, in einer Fortsetzung das Thema des Gesundheitswesens – und damit die bereits langanhaltende Krise unseres therapeutischen Umgebungsmilieus – zu adressieren.

Das Thema

Der notwendig sparsamere Umgang mit Ressourcen und knappen Gütern erscheint nicht nur angesichts leerer Gesundheitskassen als unvermeidlich. Herr Wils beschreibt diese Selbstbeschränkung als die maximale Gegenwartsanforderung an uns alle so: **„Wir müssen unseren Konsum der Welt begrenzen“** (Wils, 2024, S. 227). Die spezifisch gesundheitspolitischen Reaktionen auf dieses Spar- und Verzichtsgeschehen werfen jedoch Widersprüche auf. Zum einen sind tradierte **zwischenmenschliche Praktiken** im Umgang von Arzt und Patient (wie die direkte Begegnung, die Berührung und der Dialog) **keine per se aufbrauchbaren „Rohstoffe.“** Im Format abrechenbarer Leistungen aber werden Begegnungsqualitäten wie Stimme und Gesicht zu raren Gütern. Zum anderen haben Vertreter eines gesundheitsökonomisch-ingenieurwissenschaftlichen Unternehmertums besonders seit den Pandemie Jahren Einzug in das Gesund-

heitswesen gehalten. Haben die mitgeführten **Monstranzen des Fortschritts und der Effizienzsteigerung** – Digitalisierung, Kundenorientierung und neuerdings KI – dem Gesundheitssystem bislang irgendeine Art von spürbarer Entlastung gebracht?

Alleine das Beispiel der in unseren ambulanten Praxen implementierten „Konnektoren“, welche nach nur kurzen Laufzeiten unter hohem Kostenaufwand ersetzt werden mussten macht anschaulich, dass die „marktförmige Hand“ mit ihren Innovations- und Kostensenkungsversprechungen auf einer **„Illusionspolitik“** beruht (vgl. Wils, 2024, S. 226.). Gebracht hat sie einigen wenigen den Zugang zu einem neuen Marktsegment. Die Mehrzahl der Akteure im Gesundheitswesen bleibt nun und auf absehbare Dauer an die neuen Konfigurationen und Formen einer – aus marktwirtschaftlicher Perspektive funktionalen – Dysfunktionalität und **Technikabhängigkeit** gebunden. Mit der Delegation des Sparzwangs an den Markt sind wir an die **„Götter des Zeit-Geld-Schrotts“** (William Burroughs) geraten.

Jean-Pierre Wils hat sich in zahlreichen Publikationen mit philosophischen wie ethischen Herausforderungen des Gesundheitswesens beschäftigt. Er schreibt uns zum Seminarthema:

„Das Gesundheitswesen befindet sich in einer Dauerkrise, die nahezu ausschließlich in Kostenmodellen abgebildet wird. Die Finanznot scheint zu seiner Charakteristik geworden zu sein. Seine Kapitalisierung mutet wie ein Naturgesetz an, die Tendenz zur Privatisierung ist ungebrochen. Die Ökonomie der Gabe bietet ein alternatives Konzept an, das in jüngster Zeit

immer mehr Aufmerksamkeit erhält. In diesem Zusammenhang wird das Nachdenken über Gesundheit und Krankheit zu einer fundamentalpolitischen Frage: Hat der ‚homo oeconomicus‘ endgültig gesiegt? Ist Gesundheit ein ‚privates‘ oder ein ‚öffentliches Gut‘? Sind eine ‚Politik der Freundschaft‘ und eine ‚Kultur der Gastlichkeit‘ möglich?“

Nicht zuletzt durch die Begriffe der **Gabe** und **Allmende** werden von unserem Referenten hier neue Perspektiven eröffnet. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Herrn Wils zu einem Thema der Stunde in den anregenden Gedankenaustausch und zu neuen Denkanreizen zu kommen.



Dieter Treu
Vorsitzender der DGAP

Die Idee des DGAP-Wochenendseminars

Mit dem Brückenschlag von Tiefenpsychologie und Philosophie steht das Wochenendseminar in der Tradition des langjährig von Elke Metzner, Martin Schimkus, Angelica Löwe und Roman Lesmeister geführten *Arbeitskreises für Analytische Psychologie und Philosophie*. Wir freuen uns daher auch, mit dem Augustinerkloster Erfurt wieder einen Ort gefunden zu haben, der etwas Bergendes wie Öffnendes für nachdenkliche Begegnungen beitragen kann. Es gibt Kapazitäten, während des Seminars auch vor Ort zu wohnen.

Von Freitagmittag bis Sonntagmittag möchten wir in sechs Seminareinheiten (à 1,5 Stunden) miteinander arbeiten. Es sind keine philosophischen Vorkenntnisse nötig. In einem der sechs Blöcke möchten wir über eine gemeinsame Leseerfahrung miteinander ins Gespräch kommen. Für den Samstagnachmittag planen wir nach Wetterlage einen Spaziergang oder eine kulturelle Aktivität.

Wir freuen uns auf diesen zweiten philosophischen Spaziergang mit Herrn Wils und Ihnen!



Prof. em. Jean-Pierre Wils studierte Philosophie und Theologie in Leuven/Belgien und Tübingen. Bis 2024 war er Ordinarius für Philosophische Ethik und Kulturphilosophie an der Radboud Universität Nijmegen (Niederlande). Mitglied im deutschen PEN. Seit 2021 ist er der Herausgeber der *Scheidewege. Schriften für Skepsis und Kritik*. Zu seinen zuletzt erschienenen Büchern zählen *Verzicht und Freiheit. Überlebensräume der Zukunft*. (2024) sowie *Enttäuschung und Vertrauen* (Hg., 2025). Im Juni 2026 erscheint *Gibt es noch Sinn, Hoffnung und Trost? Philosophie in banger Tagen*.

Freitag, 26. Juni 2026

- // 13.30-14.00 | Ankommen
- // 14.00-15.30 | Vorstellungsrunde,
Einleitung, Seminar
(Teil 1)
- // 15.30-16.00 | Kaffeepause (inkl.)
- // 16.30-18.00 | Seminar (Teil 2)
- // ab 19.00 | Gemeinsames
Abendessen
(Selbstzahler)

Samstag, 27. Juni 2026

- Frühstück
(für Gäste des Klosters)
- // 09.15-10.45 | Seminar (Teil 3)
- // 10.45-11.15 | Kaffeepause (inkl.)
- // 11.15-12.45 | Seminar (Teil 4)
- // 13.00-14.30 | Mittagspause /
Mittagessen (inkl.)
- // 14.30-18.30 | Gemeinsamer
Spaziergang oder
Kulturangebot
(in Planung)
- // ab 19.30 | Gemeinsames
Abendessen
(Selbstzahler)

Sonntag, 28. Juni 2026

- Frühstück
(für Gäste des Klosters)
- // 09.15-10.45 | Seminar (Teil 5)
- // 10.45-11.15 | Kaffeepause (inkl.)
- // 11.15-12.45 | Seminar (Teil 6)
- // 12.45-13.00 | Abschluss und Adieu
- // 13.00-14.30 | Mittagessen (inkl.)

Tagungsort

Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt,
Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt

Anmeldegebühr

(ohne Übernachtung, inkl. Kaffeepausen und
Mittagessen am Samstag und Sonntag)

Mitglieder 250,- Euro
Kandidat*innen 90,- Euro
Gäste 300,- Euro

Stornierungsbedingungen

... bis zum 15. Mai 2026
Rückerstattung des Tagungsbeitrags abzüglich
einer Bearbeitungsgebühr
von 50,00 €.

... vom 16. Mai bis zum 5. Juni 2026
Rückerstattung von 50 % der Tagungsgebühr

... ab dem 6. Juni 2026
Keine Rückerstattung des Tagungsbeitrages
mehr möglich!

Anmeldung

Auf unserer Website unter
www.cgjung.de können Sie sich
online anmelden.

Rückfragen

DGAP Geschäftsstelle

Michaela Hartmann
Tübinger Straße 21, 70178 Stuttgart
Telefon +49 711 62 07 09 40
office@cgjung.de